

So steht es um die KV-Reform an den hiesigen Schulen

Region 2023 wird die KV-Lehre neu aufgestellt. Bereits jetzt sind die Berufsfachschule Uster und die Wirtschaftsschule KV Wetzikon mit der Umsetzung beschäftigt.

Erik Hasselberg

Alles neu macht der Mai – oder eine Reform. Eine solche umfassende Reform steht für das Schuljahr 2023/2024 an und betrifft die mit Abstand beliebteste Lehre der Schweiz: die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann, in aller Munde nur KV genannt. Im Zürcher Oberland bieten sowohl die Berufsfachschule Uster als auch die Wirtschaftsschule KV Wetzikon die schulische Ausbildung an. Und beide Schulen als Lernorte der beruflichen Grundbildung befassen sich gerade eingehend mit der Reform und deren Umsetzung.

Ziel der Reform, die seit Jahren in der Mache ist und bisweilen schon harsche Kritik des Bankenverbands einstecken musste, ist ein Paradigmenwechsel. Statt in Fächern werden die Lernenden in fünf Handlungskompetenzbereichen (HKB) unterrichtet. Die neue kaufmännische Grundbildung basiert dabei auf einer umfassenden Berufsfeldanalyse. Gemäss der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) zeigt diese: «Kaufleute von morgen handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen, interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld und arbeiten mit neuen Technologien.»

Anstoss zur Entwicklung

Das setze «technische Fertigkeiten und eine digitale Denkweise, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität» voraus. Aufgrund der konsequenten Ausrichtung auf Handlungskompetenzen befähige die neue Grundbildung «zum Umgang mit Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zum lebenslangen Lernen».

Den radikalen Kurswechsel in der Ausbildung wolle man denn



Blick ins Klassenzimmer: Mit der KV-Reform wird sich die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann stark verändern. Foto: PD

an der Berufsfachschule Uster auch gleich zum Anstoss für die Schulentwicklung nehmen, sagte Valentin Böhm Anfang April an einer Info-Veranstaltung. So ist Böhm, Abteilungsleiter Wirtschaft und Mitglied der Schulleitung, derzeit auch als Schulentwickler tätig. Gemeinsam mit einem Projektteam, das aus zwei Fachlehrpersonen pro Fach besteht, treibt er die Umsetzung der Reform voran. «Das ist ein Prozess, der geht nicht von heute auf morgen.» Dennoch sei unter den Lehrkräften, nach ersten Ängs-

ten und Unsicherheiten über den eigenen Job, inzwischen viel Enthusiasmus spürbar. Seit Herbst 2021 laufen die Vorbereitungen, wobei es zuerst darum ging, Lernziele in Handlungskompetenzbereichen abzubilden.

«HIP»-per Unterricht

«Dann stellte ich mir die Frage: Wie gestalte ich jetzt einen Stundenplan?» In Uster habe man darauf Blöcke im Semesterplan erstellt. «Bei uns ist Unterricht HIP», scherzt Böhm. HIP, das steht für handlungskompetenz-

orientiert, interdisziplinär und problembasiert. Eine HIP-Unterrichtsphase dauert drei Wochen und stellt ein konkretes Fallbeispiel, das aus dem Berufsalltag der Lernenden stammt, in den Mittelpunkt – wie zum Beispiel das Führen eines Kundentelefonats. Der HIP-Block ist dabei unterteilt in Vorbereitung, Transferphase und eine individuelle Lernphase. Dieses Schema ist für jedes HIP-Modul gleich, von denen es in den ersten beiden Lehrjahren fünf Stück gibt, zwei oder drei pro Semester.

Erstellt und unterrichtet werden die HIP-Module durch Lehrpersonen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams verschiedener Fachrichtungen. An einem Unterrichtsmodul arbeiten beispielsweise Sprach- und Wirtschaftslehrpersonen zusammen, unterstützt durch Lehrpersonen der Technik und Personen aus der Berufspraxis.

Wetzikon plant anders

Weniger weit fortgeschritten sind die Planungen derweil in Wetzikon. «Einen Stundenplan

für 2023/2024 haben wir noch nicht», sagt Stephan Berndt, Rektor der Wirtschaftsschule KV Wetzikon. Von einem «Rückstand» möchte Berndt nicht sprechen. Er nennt auch gute Gründe, wieso seine Schule noch nicht so weit ist. «Ich habe schlicht nicht die Ressourcen, um jetzt schon Lehrpersonen abzubestellen, die sich voll mit der Planung befassen könnten.» Einen Austausch mit Uster gebe es zwar, allerdings vor allem auf Stufe der Rektorenkonferenz und des geschaffenen kantonalen Projektteams. «Es geht nicht darum, einander zu kopieren. Wir haben bei uns ganz andere Bedürfnisse als Uster, das die drittgrösste Stadt im Kanton ist und mit dem Glattal noch ein industrialisiertes Einzugsgebiet hat.»

Schliesslich sei das Zürcher Modell auch anders als im Kanton Bern. «Das liegt nicht am Kantonlugeist, sondern an den unterschiedlichen Standorten», erklärt Berndt. Jedoch ist Berndt mit denselben Problemen und Hürden konfrontiert wie Valentin Böhm in Uster. «Auch bei uns haben sich Lehrkräfte gefragt, ob es ihren Job bald nicht mehr gibt.» Dabei sei es so, dass jüngere Lehrkräfte die Reform leichter mittragen als solche, die kurz vor der Pensionierung stünden, sagt der Rektor.

Der richtige Weg

Er selber finde, dass der eingeschlagene Weg der richtige sei. «Wie es aber letztlich wird, kann Stand heute niemand sagen. Und wer das behauptet, hat definitiv zu tief in die Wahrseherkugel geschaut», sagt Berndt und lacht.

Zum Schluss gibt es dann aber doch noch eine Frage, die Berndt in den Raum stellt: «Das KV ist eine sehr breite und generalistische Ausbildung, die einfach bisweilen sehr theorie-lastig ist. Hier sind keine Bäcker oder Tischlerinnen am Werk, die wirklich praktische Kompetenzen erwerben und festigen. Von daher, wie soll praktische Buchhaltung aussehen?» Eine Antwort kann er darauf heute noch nicht geben.

Weitere Infos zur KV-Reform

erhalten Sie einerseits auf den Websites der Berufsfachschule Uster oder der Wirtschaftsschule KV Wetzikon. Als weitere Anlaufstellen dienen auch die Plattformen des Kaufmännischen Verbands Schweiz (KFMV), der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) oder kaufmaennische-grundbildung.ch.

Das Wichtigste zur KV-Reform

Handlungskompetenzen

Statt Fächer werden neu Handlungskompetenzen unterrichtet. Diese umfassen fünf Bereiche, sogenannte HKB:

- A Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
- B Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
- C Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
- D Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen
- E Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

Sprachen

In den Handlungskompetenzbereichen A, B und C ist im Kanton Zürich Englisch als erste Fremdsprache integriert. Französisch wird im Wahlpflichtbereich unterrichtet. Dort haben Lernende die Möglichkeit, zwischen zwei Angeboten zu wählen:

- Im ersten Angebot erwerben die Lernenden wie in der ersten Fremdsprache fundierte mündliche und schriftliche Kompetenzen.

- Im zweiten Angebot stehen die mündliche Kommunikation, also Sprechen und Verstehen, sowie der Erwerb kultureller Kompetenzen im Zentrum. Für dieses zweite Angebot wird ein neues, innovatives Unterrichtsfach geschaffen.

Spezialisierung

Im dritten Lehrjahr besteht die Option, eine von vier Vertiefungsrichtungen zu wählen. Mit diesen wird auf die Bedürfnisse der Lehrbetriebe und auf die unter-

schiedlichen Voraussetzungen und Stärken der Lernenden eingegangen.

- Kommunikation mit Anspruchsgruppen in der Landessprache
- Kommunikation mit Anspruchsgruppen in der Fremdsprache
- Finanzen
- Technologie

BM und QV

Es ist weiterhin möglich, die lehrbegleitende Berufsmaturität (BM 1) zu erwerben. Sie ist von der Reform nur geringfügig tan-

giert. Die Fächerorganisation bleibt bestehen.

Das abschliessende Qualifikationsverfahren (QV) wird handlungskompetenzorientiert ausgerichtet sein. Die Lernenden sollen zeigen, dass sie ihr erworbenes Wissen im Berufsalltag anwenden und analysieren können. Als ein wichtiger Unterschied lässt sich festhalten, dass die schriftlichen Abschlussprüfungen in der Berufsfachschule neu mit dreidreiviertel Stunden deutlich kürzer ausfallen werden als bisher. (erh)

ANZEIGE

Jetzt Probeliegen!

swissflex
Swiss Premium Beds

Matratze swissflex "Momento" statt 1560,- nur 1090,-

HAUS-MESSE
7. März bis 7. Mai

**Volketswil • Pfäffikon SZ
Rickenbach TG**

möbel märki

"... das märki mir!"

BOXSPRING NEUHEITEN 2022